

## Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



### Expertenkreis Übergang Schule Beruf am 07.12.2020 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Rainer Baaße (BBW / GELUTEC), Martina Dauck (Kurt Körber Gymnasium), Sarah Grube (BS27), Johanna Knöpfer (Brüder Grimm Schule), Andrea Popp (ReBBZ Billstedt/Schule Hauskoppelstieg), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Ignaz Spies (STS Öjendorf), Tanja Thielmann (Jobsen), Jennifer Zenk (STS Öjendorf)

Gäste: Jan Wehlen und Christopher Schmale, Still GmbH

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

#### 0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer\*innen zum digitalen Treffen des Expertenkreises. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Situation findet der Expertenkreis auch diesmal nicht als persönliches Treffen, sondern als Videokonferenz statt.

#### 1. Aktueller Austausch

##### Andrea Popp:

- Sie ist gemeinsam mit ihren Schüler\*innen auf der Suche nach Praktikumsplätzen, dies ist zur Zeit sehr anspruchsvoll.

##### Johanna Knöpfer:

- Wegen Corona rückt die Berufs- und Studienorientierung aktuell in den Hintergrund.
- Die Langzeitpraktika im Jahrgang 9 laufen.

##### Sarah Grube:

- Ihr begegnet zur Zeit häufig das Thema „häusliche Gewalt“ aufgrund der beengten und angespannten Wohn- und Lebensverhältnisse in den Familien.
- Bei vielen Schüler\*innen ist die Motivation bei der Berufsorientierung stark gesunken, teilweise gibt es aber auch sehr positive Erfahrungen.

##### Jennifer Zenk:

- Sie unterstützt an der STS Öjendorf Schüler\*innen beim Übergang in den Beruf.
- In ihrer Schule gibt es aktuell häufig Corona-Verdachtsfälle, so dass diese Schüler\*innen nicht am Unterricht teilnehmen können. Wenn notwendig, könnten alle Schüler\*innen Homeschooling machen, allerdings sind die WLAN-Kapazitäten der Schule sehr begrenzt.
- Praktika dürfen zur Zeit nicht stattfinden, hoffentlich im Sommer wieder.

##### Martina Dauck:

- Die Suche nach Praktikumsplätzen für die 9. Klassen hat gut funktioniert, die meisten haben Praktikumsplätze gefunden, sie gehen ab Januar ins Praktikum.
- Falls Praktika nicht stattfinden können, hat die Schule ein Konzept für ein Ausweichprogramm erstellt.

- An ihrer Schule sind einzelne Fälle in Quarantäne, Homeschooling für alle wäre möglich.

#### **Tanja Thielmann:**

- Corona verunsichert ihre Teilnehmer\*innen in Bezug darauf, ob Ausbildung überhaupt möglich ist.
- Bei Jobsen sind aktuell sehr viele Leute in Beratung, so dass neue Leute nur noch in Ausnahmefällen aufgenommen werden können.

## **2. Auswertung der Betriebsbesuche im Rahmen der Tage der offenen Tür**

Detaillierte Auswertung siehe in der Anlage AuswertungBetriebsbesuche2020\_Uebersicht.pdf

#### **Jan Wehlen und Christopher Schmale, Still GmbH:**

- Bei Still finden bis Sommer keine Praktika statt.
- Berufs- und Studienorientierung ist seiner Erfahrung nach ein sehr wichtiges Element für die weitere Perspektiventwicklung, auch aus diesem Grund haben sie sich an unseren Tagen der offenen Tür beteiligt.
- Die Teilnehmer\*innen an dem digitalen Betriebsbesuch konnten nach Meinung der Beteiligten von Still etwas mitnehmen aus der Veranstaltung. Diese wurde von zwei dualen Studierenden und einem Azubi durchgeführt, es haben ca. 10 Schüler teilgenommen. Die angemeldeten Teilnehmer des Kurt-Körper-Gymnasiums konnten aus technischen Gründen leider nicht teilnehmen. Es gab viele Fragen der Schüler, sie waren also aktiv dabei. Während der Veranstaltung wurden ihnen Aufgaben aus dem Assessment-Center gestellt, um ihnen zu zeigen was dabei auf sie zukommt. Einige waren dabei sehr engagiert.
- Sie hätten gedacht, dass die digitale Ausstattung der Schulen besser ist. Für die Zukunft können sie sich eine Mischung aus digitalen und vor Ort-Veranstaltungen vorstellen. Die Betriebsbesuche sollten zielgruppen-differenzierter durchgeführt werden.
- Die Schüler\*innen sollten ermutigt werden, Kontakt zu Still aufzunehmen
- Für die Vorbereitung sind direkte Absprachen sehr wichtig.

#### **Ignaz Spies:**

- Die Betriebsbesuche sollten differenzierter durchgeführt werden entsprechend der Abschlüsse (z.B. Duales Studium, technische Ausbildungsberufe, usw.), dann können die Besuche mit den Schüler\*innen konkreter vorbereitet werden.

#### **Johanna Knöpper:**

- Die digitale Ausstattung an ihrer Schule ist nicht ausreichend, deshalb waren z.T. nicht alle angemeldeten TN dabei
- Die Schüler\*innen waren begeistert von den Betriebsbesuchen, aber vor Ort-Besichtigungen wären besser.

#### **Martina Dauck:**

- Die Trennung der Kohorten war schwierig.
- Die Schüler\*innen waren zum Teil verschüchtert und ängstlich, aber gute Möglichkeit zur Information.

#### **Andrea Popp:**

- Die Schüler\*innen aus dem ReBBZ konnten aus technischen Gründen überhaupt nicht teilnehmen.
- Bei den Besuchen sollten auch Perspektiven für Schüler\*innen ohne ESA benannt werden, denn sie sind bei praktischen Arbeiten oft sehr gut.
- Die Betriebsbesuche sollten zielgruppen-spezifischer durchgeführt werden.

**Rainer Baaße:**

- Es gab technische Probleme, so dass nicht alle teilnehmen konnten.
- Vor-Ort-Besuche wären besser.

**Jennifer Zenk, Martina Dauck und Tanja Thielmann:**

- Wollen gerne unterstützen, für nächstes Jahr noch mehr Betriebe zu finden, vor allem auch kleinere Betriebe und Handwerk.

**Tanja Thielmann:**

- Schlägt vor, für besseren Datenzugang in Häusern der Jugend nachzufragen, ob wir deren Computerräume nutzen können.

**Nächstes Treffen Expertenkreis:**

**Montag, 25.01.2021, 16:30 bei Zoom**

Bettina Rosenbusch, 11.12.2020